Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein

Band: 45 (1900)

Heft: 28

Anhang: Beilage zu Nr. 28 der "Schweizerischen Lehrerzeitung"

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beilage zu Nr. 28 der "Schweizerischen Lehrerzeitung".

L'Expéditive Privat

Der Hektograph der Zukunft.

Von einem Originale ca. 150 saubere Abzüge. Kein Auswaschen mehr. Ganz dünnflüssige Spezialtinte. Man verlange Prospekte und Probeabzüge.

Jean Kläusli-Wilhelm,

Zürich I

Waisenhausquai 7.

Bierhalle zum Johanniter

Schulen und Gesellschaften bestens empfohlen. Mittagessen von 80 Cts. an.

Grosser Saal mit Klavier im I. Stock. [O V 4051 Es empfiehlt sich

E. Forster-Nydegger.

Tiergarten Schaffhausen

Münsterplatz.

Grosses, neurenovirtes schönstes Café-Restaurant mit Billard, schattigem Garten mit Bierhalle und Kegelbahn. - Grosse Säle mit Piano für Vereine, Schulen und Hochzeiten. Mün-chener- und Pilsenerbier, feine Landweine, gute Küche.

Billige Bedienung zusichernd empfiehlt sich J. Mayer.

Telephon. -

Hotel und Pension zum Piz Aul.

Neulich erweitertes Gasthaus in sonniger freier Lage zunächst Neulich erweitertes Gasthaus in sonniger freier Lage zunächst der Kur- und Badanstalt mit deren eisenhaltigen gipsreichen Heilquellen von 28°C. Gelegenheit zu Bade- und Trinkkuren, zu reizenden Ausflügen in nahe Tannenwaldungen und Alpen. Patentierte Bergführer zu Hochgebirgs- und Gletschertouren. Pensionspreis Fr. 5.— bis 6.—, inkl. Logis ohne Wein. Gute Verpflegung, reelle Weine. Telegraph. Täglich Postverbindung mit Bonaduz und Göschenen. Den Tit. Kurbedürftigen und Touristen bestens empfohlen. (Zog Ch. 73) [O V 376]

Brünigbahn-Station Sarnen am Sarner-See Hotel-Pension Obwaldnerhof.

Freundlicher, ruhiger Landaufenthalt, Post und Telephon im Hause. Geräumige Lokalitäten für Schulen und Vereine. Neu renovirte Restauration mit Billard und grossem, schattigem Garten. Radfahrer-Station. Eigenes Badehaus und Ruderschiffchen am See. Billige Pensionspreise. Prospekte gratis. Bestens empfiehlt sich (H 1512 Lz) [O V 264]

Jos. Bucher.

Privat-Pension Hebrig,

Kanton Appenzell Gais Kanton Appenzell

Erwachsene und Kinder finden hier jederzeit freundliche Aufnahme. Pensionspreis Fr. 3.50 bis Ende August. Für Kinder nach Übereinkunft. Täglich vier Mahlzeiten, Zimmer inbegriffen. Referenzen und Prospekte.

Sich bestens empfehlend

Mathilde Höhener.

Hotel Schäfle '7 🐅 und Schäflegarten.

am Bodensee. Besitzer: Georg Wipfinger & A. Sohn.

Schöne Lokalitäten und grosser Saal. (H 2176 G) Prächtiger schattiger Garten. Reelle offene u. Flaschenweine. — Offenes Bier. — Gute Küche. Für Schulausflüge bestens empfohlen.

"Friedheim"

Zihlschlacht (Thurgau)

Krayenbühl, Spezialarzt, nimmt [O V 43] [0 V 43]

Geistes- u. Nervenkranke

ieder Art auf. Entziehungskuren ohne Qualen für Morphinister

zum Schützengarten

Altdorf (Kanton Uri)

in der Nähe des Telldenkmals und des Schauspielhauses für die Tell-Aufführungen.

Prächtige Lage mit schönem Alpenpanorama. Beliebter Aufenthalts- und Ferienort für Touristen- und Erholungsbedürftige. Ganz neue Hotel-Einrichtungen. Prachtvoller, altfranzösischer Restaurations-Saal mit altertumlichen Schnitzereien und kleinere Bilderatlas des Pflanzenreichs, Gesellschaftszimmer. Grosser, schattiger Restaurationsgarten. In der Nähe des Hotels reizende Spaziergänge nach allen Richtungen. Zivile Preise. Freundliche Bedienung. Reelle alte und neue Weine, sowie offenes Münchner Franziskaner-Bräu und Luzerner Spiess-Bier. -- Es empfiehlt sich höflichst

Ls. Christen-Galliker, Propr. [OV 267] (H 1523 Lz)

Brunnen Hotel-Pension St. Gotthard

Anlässlich des Festspieles in Altdorf finden die HH. Lehrer bei mässigen Preisen gute Aufnahme. Vis-à-vis (H 1519 Lz) [O V 265]

Débarbouillé-Thönen, Propr.

1135 m. üb. M. Hörnlik 1135 m. üb. M.

Schönster Aussichtspunkt der Ostschweiz. Brillante Rundund Fernsicht, Rigi ähnliches Panorama. Aufstieg von Station Steg (Tössthal) 1 Stunde, von Bauma über Sternenberg 2 St., von Sirnach $2^1/2$ St. Schulen und Vereinen als Ausflugspunkt legt seine Stelle an der Kansehr empfohlen! Reelle Landweine, gute Küche bei ganz tonsschule in Bellinzona nieder, bescheidenen Preisen: Mittagessen für Schulen und Vereine a um — sich in Italien der 1 Fr. bis Fr. 1.50. Anmeldungen hiezu schriftlich nach Poststation Steg am Tage vorher. (O F 3871) [O V 349]

Höflichst empfiehlt sich Emil Brunner, Wirt.

Restauration Klein-Venedig, Konstanz.

Einzig schönster Garten am See gelegen. 2 gedeckte Hallen, Musikpavillon. Platz für 1000 Personen. Sehr geeignet für Schulen und Gesellschaften. Den Herren Lehrern bestens empfohlen. - Vorzügliche Küche. Mässige Preise.

Vincenz Keller. (OF3600)

naus zur

in Stansstad

(Vierwaldstättersee) empfiehlt sich den Tit. Schulen und Vereinen bestens. Schöner, schattiger Garten, nebst grossem Gesellschaftssaal (Platz für 200 Personen). Reelle Weine, offenes Bier vom Fass, gute Küche nebst billigen Preisen, Höflichst empfiehlt sich der Eigentümer

A. von Büren. (O F 3115) TO V 3861

N. B. Über die Ferien werden 2-4 erholungsbedürftige Lehrer zu bescheidenen Preisen in Pension genommen.

1317 Meter ü. M.

Hotel = Sonne = Kurhaus

Für Schulen und Vereine extra ermässigte Preise.

Gotthard- und Rigibahnstation Arth-Goldau. Zentralpunkt für alle Ausflüge auf den Rigi.

Telephon. Pensionspreis inkl. Zimmer 51/2-61/2 Fr. Telephon. J. Fassbind.

Kleine Mitteilungen.

- Das Süddeutsche Verlagsinstitut in Stuttgart anerbietet im beifolgenden Prospekt die nachgenannten schönen Werke des bekannten Naturforschers K. G. Lutz u. a. zu bedeutend reduzirten Preisen: Lutz, Buch der Schmetterlinge, geb. 7 Mk. (statt 12 Mk.); Lutz, Der Schmetterlingszüchter, geb. 3 Mk. (statt 5 Mk.); Klunzinger, Naturgeschichte des Tierreiches, 12 Mk. (25); Fünfstöck, 15 Mk. (25). Da manchem Lehrer mit einem dieser Bücher gedient sein dürfte, machen wir darauf aufmerksam.
- Der Z. V. und die Delegirten der aargauischen Lehrerkonferenz regen auf die Jahrhundertfeier des Aargaus die Herausgabe einer volkstümlichen Geschichte des Kantons an.
- -Die deutschen Pestalozzivereine suchen engere Verbindung unter sich. Der Vorstand des Pestalozzivereins von Schlesien (Liegnitz) wurde mit der Einrichtung einer Auskunft gebenden Zentralstelle betraut.
- Herr Prof. A. Cabrini um - sich in Italien der Politik zu widmen.
- Die Schulsparkasse in Karlsruhe hatte letztes Jahr 8500 Einleger mit 22,600 M. Einzahlungen.
- In Cheltenham (Engl.) war 1893 ein Hauptlehrer, Mr. Wheeler, in den Stadtrat gewählt worden. Bei den Wahlen 1899 bekämpfte der Ch. Mercury" dessen Kandidatur und schrieb: "Wenn Mr. W. gewählt würde, so hätte er wieder seine Schulpflichten und die Aufgabe zu vernachläsigen, für die ihn der Staat bezahlt." Der Angeschuldigte verlangte Zurücknahme dieser Anschuldigung; umsonst; vor Gericht war er nochmals zu einem Vergleich bereit. Der Gegner pochte und weigerte sich, die ver-langten 5 £ in die Armenkasse zu zahlen; das Gericht verurteilte ihn zu 100 £ Entschädigung an den Angeschul-
- In Graslitz in Böhmen bezieht ein Lehrer nach der neuesten Aufbesserung 1200 Kronen, der Totengräber 1900 Kronen.

Historischer Atlas der Schweiz

von Louis Poirier-Delay und Müllhaupt

16 Karten in Farbendruck

nebst erklärendem, sorgfältigst abgefasstem Text.

In allen Buchhandlungen Fr. 2. -

Einsichtsendungen franko zu Diensten beim Verleger:

Henri Boneff, Engestrasse 8,

[O V 406] (O H 4500)

Filzbach-Kerenzerberg Telephon Hotel Mürtschenstock Telephon

Schattige Gartenanlagen. Freundliche Bedienung. Schulen und Vereinen bestens empfohlen.

Kaspar Menzi, Propr.

empfiehlt sich den Herren Lehrern, sowie für Schulen zu den billigsten Preisen bestens. Gedeckte Terrasse.

[OV269] (H1527Lz)

Z. Zurfluh, zum Hirschen.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Balsiger, Ed., Lehrgang des Schulturnens. 2. Aufl.

Bollinger-Auer, J., Handbuch für den Turn-Unterricht an Mädchenschulen:

I. Bändchen mit 78 Illustr., für untere 2.10

Klassen. 2. Auflage II. Bändchen mit 1001llustr., für obere Klassen. 2. Auflage , 2.50

III. Bändchen Bewegungsspiele. Mit

III. Bändchen Bewegungsspiele. Mit
37 Illustrationen

*** Es ist ein Verdienst des Turnlehrers, wenn er, ohne auf
Unterdrückung des freien Spiels auszugehen, dasselbe teilweise in
den Dienst des Turnens nimmt, wenn er ordnend und bestimmend
eingreift, schöne Verschlingungen, exakte Bewegungen anstrebt,
darauf ausgeht, den jungen Leuten, besonders den Mädchen, Spiele
zu bieten, die kräftigen, bilden und belustigen zugleich. — Dem
bewährten Turnlehrer an der Basler Töchterschule muss jeder
Turnlehrer, der Mädchen zu unterrichten hat, für das vorliegende
Spielbüchlein dankbar sein. Es ist rationell aufgebaut, bietet eine
grosse Abwechslung an Bewegungen, nette Bilder erleichtern das
Verständnis und das Ganze ermöglicht es jedem Lehrer, in den
Turnunterricht freundliche Abwechslung zu bringen, zum körperlichen und geistigen Nutzen und zu hoher Lust der Schülerinnen.

Jugendspiele. Stabreigen, Spring- und Jugendspiele. Stabreigen, Spring- und

Barrenübungen Kaller, G., Hygieinische Gymnastik für

die weibliche Jugend Kehl, Kleine Schwimmschule 1.20 Probst, Säbelfechten

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.



first Book of English

FOR GERMAN, FRENCH, AND ITALIAN SCHOOLS

by

Andreas Baumgartner

PROFESSOR IN THE CANTONAL SCHOOL OF ZURICH.

3. Auflage. 244 Seiten 8º gebunden Preis Fr. 2.40.

Fräulein Margaretha Weiss, Lehrerin in Winterthur spricht dem Buch ihre Anerkennung wie folgt aus:

"Ich benütze den International Teacher seit letztem Herbst und kann Ihnen gar nicht sagen, welch grosse Freude er Schüler und Lehrer bereitet, und wie lieb er uns schon geworden! - Wer sich einmal an diese imitative Lehrmethode gewöhnt und ihre Vorzüge kennen gelernt, der wird nicht leicht wieder zu einer andern zurückgreifen. Der Schüler lernt von der ersten Stunde an, sich in der fremden Sprache ausdrücken, Ohr und Zunge werden mit den Lauten vertraut, und diese prägen sich dem Gedächtnis fest ein. Wenn dann nach gründlicher mündlicher Besprechung des Pensums der Schüler das Buch öffnet und liest — so liest er korrekt — in der Tat überraschend korrekt! — Mit feinem pädagogischem Verständnis ist der Stoff der Umgebung und dem Ideenkreis des Schülers entnommen, so dass das Interesse des Lernenden gefesselt wird und ihm fast spielend einen grossen und für die Umgangssprache brauchbaren Wortschatz gibt.

"Der grammatische Teil des Buches ist weniger umfangreich als bei Hausknechts "English Student", dafür aber klarer und übersichtlicher.

Ich bin fest überzeugt, dass sich der "International English Teacher" als ganz vorzügliches Lehrmittel bewähren wird."

Winterthur, 16. Februar 1899.

Von vielen Anerkennungsschreiben, welche dem Verfasser und Verleger zugegangen sind, sei dasjenige der Genfer Lehrerin, Frl. Marceline Hornung, vom 20. April 1899 zitirt.

"Dear Sir,

I cannot help telling you how very useful and practical your excellent book "The International English Teacher" has proved.

I have been using it at a public school for girls, for about 6 months, and am really astonished at the results.

Yours is the best book for beginners I ever met with, and I see the pupils appreciate it as well as I do. The subjects are so varied, practical and well treated, that the girls never get weary; everything is explained as briefly and accurately as possible, and the vocabulary in four languages is a real success."

Geneva, 20. April 1899.

Druck und Verlag: ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI, ZÜRICH.

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

